

Betriebsorganisation

Das Jahr 2008 kann als Jahr der grossen Veränderungen im Dampfschiffbetrieb bezeichnet werden. Zu kompensieren gab es u.a. die Austritte von Albert Suana (Präsidium, Programmierung) und Roger Schweizer (Programmierung) aus dem Vorstand. Mit dem Ziel der Öffnung des Kulturbetriebs für interessierte KulturmacherInnen und zur Entlastung des verkleinerten Vorstands schrieb das Dampfschiff zu seinem 3. Geburtstag diverse Kulturjobs für die Bereiche Sponsoring, Haustechnik, Mixer-Tontechniker, Office, Support Kommunikation-Marketing sowie Barverantwortung aus. Das Echo am öffentlichen Informationsanlass vom 17. März war gross, zahlreiche



Kulturinteressierte entschlossen sich schon am gleichen Abend, einzelne Jobs auf freiwilliger Basis zu übernehmen. Am 1. Juni fand der gemeinsame Kick Off Event zur Lancierung der neuen Zusammenarbeit statt, 3 Monate später lag bereits das neue Programm als Produkt aus diesem fruchtbaren Prozess druckfrisch auf. Eine erfreuliche Bilanz, auf die der Verein Kultur im Dampfschiff

stolz sein darf. Insgesamt konnten 16 neue Mitarbeitende gewonnen werden, wobei 10 von ihnen vorher überhaupt nicht mit dem Dampfschiff verbunden waren. 8 weitere aktive DampfschifferInnen bestätigten zudem ihre Mitarbeit in bestehenden oder neuen Arbeitsgruppen.

Die Einarbeitung und das Coaching der neuen Mitarbeitenden stellten für den Vorstand eine Herausforderung dar, galt es doch, allen gerecht zu werden und die vielen Schnittstellen erfolgreich zu managen. Die Auslagerung der Barleitung aus dem Vorstand erwies sich im Alltag als schwierig. Die selteneren persönlichen Kontakte zu den HelferInnen machten ihr Einbinden schwieriger, obwohl die neuen Barhauptverantwortlichen ihr Bestes gaben. Daraus folgte im Vorstand die Diskussion zur Schaffung eines bezahlten Barleitungsjobs, der schliesslich mitte November in einer Versuchsphase eingeführt wurde.

Programm

Die Programmierung erfolgte neu mittels Spargruppen. Dies ermöglichte eine Spezialisierung in den einzelnen Programmbereichen und die Verteilung der Programmierungsarbeit auf mehrere engagierte Spargruppen. Die Koordination erfolgte durch die neu geschaffene, im Vorstand angesiedelte Funktion der Programmkoordination.

Gleichzeitig wurde das 2007 eingeführte neue Event-Konzept 2008 konsolidiert. Die Förderung junger und talentierter Bands bildete weiterhin den Hauptorientierungspunkt für die musikalische Programmauswahl in den Sparten Salsa/Latin, Indie/Singer/Songwriter, Rock/Pop/Blues, PunkRock/Reaggea/Ska und World-Fusion. Ausserdem wurden neu die «Slam Poetry» sowie regelmässige JamSessions eingeführt. Daneben setzte das Dampfschiff erneut an ausgewählten Samstagen auf «Highlights», d.h. bekannte Namen mit dem besonderen Etwas, die im exklusiven Clubambiente präsentiert wurden. Mit den Samstagsevents wurde das Konzertangebot im Dampfschiff neben der Live-Bar deutlich erweitert.

Besondere Entdeckungen an den Live-Bar-Abenden waren «Dub Spencer & Trance Hill» (Dub), die junge Tessiner-Formation «ZonaSun» (Reaggae), «Tim Beam» (Singer-/Songwriter-Rock) und «C.Gibbs» (CountryFolkRock). Wichtige Samstags-Highlights bildeten die Auftritte von «Asita Hamidi's Bazaar», der Salsa-Formationen «Corazón Latino» und «Melao» sowie der Tango-Abend mit dem argentinischen Bandoneonisten Gabriel Merlino und dem deutschen Jazz-Pianisten Roman Schuler. Der absolute Höhepunkt des Jahres war das qualitativ überragende Konzert von «Boubacar Traoré» aus Mali. Die grosse lokale Rosine im Programm bildeten «Four Members Only».

Neben den Konzerten gingen 2008 verschiedene andere kulturelle Events über die Dampfschiff-Bühne. In den Wintermonaten wurde die erfolgreiche Café Philo-Reihe fortgesetzt und im Sommer mit dem Projekt «philobruigg», welches alltagsphilosophische Fragen aus der Bevölkerung zusammentrug, ergänzt. Die gesammelten Fragen bildeten auch die Grundlage für das im Herbst eröffnete Kunstfenster des Winterthurer Künstlers und Gestalters Christof Seiler. 2008 setzte das Dampfschiff auch einen stärkeren Akzent im literarischen Bereich mit den beiden Lesungen von Doris Gautschi und Helga Starcevic.



Für die neue Slam-Poetry Sparte konnte im November der Wortkrobat Pedro Lenz an Bord verpflichtet werden. Die Gastro-Crew des Dampfschiffs verwöhnte 2008 mit drei jahreszeitlich ausgerichteten kulinarischen Kreuzfahrten. Das festliche 1. Adventgastro mit Gastkoch Timon Suana war ein Highlight und wird sicherlich allen in bester Erinnerung bleiben.

Die Zusammenarbeit mit den MusikerInnen war durchwegs positiv. Sie schätzten insbesondere den schönen Raum und die ausserordentliche Gastfreundschaft. Teilweise war die technische Betreuung eher unterbesetzt, entsprechend wurden verschiedene Schritte zur Professionalisierung dieses Bereichs unternommen.

Barbetrieb

2008 wurde viel Energie in eine weitere Professionalisierung des Barbetriebs investiert. In zwei Barkursen wurden den HelferInnen die Basics für die Arbeit hinter der Bar und eine professionelle und persönliche Kundenbetreuung durch einen Barfachmann vermittelt. Die Betreuung der HelferInnen erfolgte individuell und persönlich, z.B. durch eventspezifische Briefings im Vorfeld der Einsätze. Dennoch konnten nicht alle BarhelferInnen weiter nah angebunden werden. Die Besetzung der einzelnen Barabende erwies sich teilweise als schwierig. Das HelferInnenfest mit feiner Paella wurde wiederum zu einem besonderen Höhepunkt für die gesamte Dampfschiff-Crew. In der zweiten Jahreshälfte beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Möglichkeit der Schaffung einer neuen bezahlten Barleitungsstelle. Leitende Überlegungen hierzu waren Erhöhung der Professionalität im Barbetrieb, Möglichkeit zu längeren und regelmässigeren Öffnungszeiten, Entlastung der HelferInnen, grössere Entlastung des Vorstands durch Übernahme sämtlicher Aufgaben rund um den Barbetrieb. Auf dieser Basis wurde per Mitte November Laura Spycher für eine Probephase als Barleitung auf Stundenbasis eingestellt. Auch die Öffnungszeiten wurden auf diesem Zeitpunkt erweitert. Neu stand das Dampfschiff seinen BesucherInnen regelmässig von Dienstag bis Freitag ab 17.00 h sowie an den spezifischen Kulturevents offen. Die kulturellen Veranstaltungen wurden weiterhin durch die gut 30 HelferInnen betreut. Allen HelferInnen sei an dieser Stelle für ihren unentbehrlichen Einsatz ganz herzlich gedankt.

Kommunikation/Marketing

Die Arbeitsgruppe Kommunikation/Marketing wurde 2008 um zusätzliche freiwillige MitarbeiterInnen erweitert. Dies erlaubte eine breitere Abstützung der Kommunikationsarbeit und die Vertiefung der Fachkompetenzen im Bereich Marketing. Der Dialog mit der Öffentlichkeit via Medien und andere Marketingstrategien waren auch 2008 ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurde insbesondere im Bereich der Printwerbung (Flyer, Plakate) ein professionellerer Auftritt sowie eine bessere Planung und Koordination der Werbemassnahmen realisiert. Die strategische Zusammenarbeit mit den Medien und die persönlichere Betreuung der jeweiligen Medienschaffenden hat sich bewährt und wurde weitergeführt. Neben den regelmässigen Veranstaltungshinweisen und Event-Kritiken bildeten Dampfschiff-bezogene «Stories» (z.B. Schaffung von Kulturjobs, Vorstellung Fragesammelaktion des Projektes philobruigg, etc.) ein zusätzliches wirkungsvolles Element der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Betreuung der Homepage wurde von einer professionellen Graphikerin übernommen. Der neue Hausfotograf Heinrich Seiler fotografierte regelmässig an den Dampfschiffevents und stellte die Fotos unmittelbar danach ins Web, womit es für die BenutzerInnen deutlich attraktiver wurde. Sämtliche Dampfschiff-Events wurden

Events 2008

- | | |
|--|---|
| 11. 1. «Irish Connection» | 18. 7. Vollmond-Tanznacht |
| 12. 1. «Asita Hamidi's Bazaar» | 16. 8. Vollmond-Tanznacht |
| 13. 1. Café Philo «Was ist der Mensch?» | 5. 9. «Blue Lips Scorcher» |
| 22. 1. Vollmond-Tanznacht | 12. 9. «Boubacar Traoré» |
| 25. 1. «Dub Spencer & Trance Hill» | 14. 9. Kunstfenster-Apéro mit Christof Seiler, Winterthur |
| 15. 2. «Phoebe» | 15. 9. Vollmond-Tanznacht |
| 17. 2. Café Philo «Tugenden der Moderne» | 26. 9. JamSession |
| 21. 2. Vollmond-Tanznacht» | 14. 10. Vollmond-Tanznacht |
| 23. 2. «Corazón Latino» | 17. 10. «Sottosole» |
| 24. 2. Kulinarische Reise in den Vorfrühling | 19. 10. Café Philo «Wieso will der Mensch immer, was er nicht hat?» |
| 29. 2. «The Drainpipes» | 25. 10. Gabriel Merlino und Roman Schuler |
| 2. 3. Café Philo spezial | 26. 10. Literamour |
| 14. 3. «Exodus» | 31. 10. «C. Gibbs CountryFolkRock» |
| 22. 2. Vollmond-Tanznacht | 8. 11. «Melao» |
| 26. 3. Lyrik-Lesung mit Doris Gautschi | 13. 11. Vollmond-Tanznacht |
| 28. 3. «ZonaSun» | 14. 11. «Four Members Only» |
| 11. 4. «Tim Beam» | 21. 11. Slam-Poetry mit Pedro Lenz |
| 20. 4. Vollmond-Tanznacht | 23. 11. Café Philo «Was ist schlimmer, wenn ein Mensch stirbt oder ein Tier?» |
| 25. 4. «Sheya» | 28. 11. JamSession |
| 26. 4. Disco «Noche Latina» | 30. 11. Kulinarischer Auftakt zur Adventszeit |
| 27. 4. Literatur & Musik mit Helga Starcevic und «Jazz and more» | 5. 12. «Irish Connection» |
| 28. 4. GV | 12. 12. Vollmond-Tanznacht |
| 18. 5. Kulinarische Reise in den Vorsommer | 14. 12. Café Philo «Kann man Gutes lustvoll tun?» |
| 20. 5. Vollmond-Tanznacht | 19. 12. «Headstrokes» |
| 31. 5. «Convergencia» | 26. 11. «Anna Aaron» |
| 6. 6. «Troja» | 31. 12. Dampfschiff-Sylvester |
| 18. 6. Vollmond-Tanznacht | |
| 20. 6. «Nuada» | |

auf verschiedenen webbasierten Veranstaltungskalendern laufend publiziert.

Vermietungen

Mit 26 Vermietungen privater oder öffentlicher Natur blieb das Dampfschiff auch 2008 ein begehrtes Mietobjekt. Daneben profitierte das Dampfschiff von den zwei festen Programmreihen DiscoDeck und «Volver»-Bar, welche als



Gastevents durchgeführt wurden. Von den 26 Einzelevents waren 5 öffentlich (sog. professionelle Vermietungen), 21 waren private Anlässe, darunter zahlreiche runde Geburtstage. Durchschnittlich gingen 3 und mehr Anfragen pro Woche ein. Rechnet man die dampfschiffeigenen Samstagsanlässe hinzu, war das Dampfschiff 2008 an 46 Wochenenden belegt. Sämtliche Mieter und deren Gäste

zeigten sich beeindruckt von Raum und Lage und schätzten die zuvorkommende und professionelle Abwicklung der Vermietungen und die fairen Preise. Ein besonderes Dankeschön hierfür geht an Karin Suana, welche die Vermietungen eigenständig und mit grossem Engagement betreute.

Die Einnahmen aus den Vermietungen machten 31 % der Einnahmen aus dem Betrieb aus. In diesem Sinne sind die Vermietungen eines der zentralen Standbeine des Betriebs und aus diesem nicht mehr wegzudenken.

Gast-Veranstalter

Die Gast-Veranstaltungen im Dampfschiff machten 2008 2/3 aller Vermietungen im Dampfschiff aus (insgesamt waren es 77 Anlässe, wenn man die Reihen in Einzelevents aufschlüsselt). Insbesondere die regelmässig wiederkehrenden Events wie das DiscoDeck oder die «Volver»-Bar bereicherten das dampfschiffeigene Programm durch ihre hohe Frequenz und die wertvollen ergänzenden Inhalte. Daneben verliehen aber auch die einmalig stattfindenden Gast-Events wie der orientalische Abend «1001 Nacht», das orientalische Tanzfest, die Ü 25-Party oder die Noche Española dem Dampfschiff-Programm zusätzliches Profil. Sämtliche Vermietungen brachten dem Dampfschiff auch neues Publikum und trugen damit zum hohen Bekanntheitsgrad des Brugger Kulturcruisers bei.



Koordination mit anderen Kulturveranstaltern

Obwohl die Kulturkoordinationsgruppe KUKO 2008 sozusagen komplett inaktiv war, wurde seitens Dampfschiff der Kulturkoordination Rechnung getragen. In jeder Programmierungsetappe wurden bereits bekannte parallele Programmplanungen berücksichtigt, um Doppelspurigkeiten und Konkurrenzsituationen nach Möglichkeit zu vermeiden, was wegen teilweise sehr kurzfristigen Planungen anderer Veranstalter nicht immer einfach zu bewerkstelligen war. Gleichzeitig haben Erfahrungen mit Parallelevents folgendes gezeigt: wenn es sich um gute Events mit interessanten und bekannten KünstlerInnen handelte, konnten alle Kulturhäuser trotz parallel stattfindenden Anlässen mit guten BesucherInnenzahlen rechnen. Es gingen einfach mehr Leute an einem solchen Abend aus. Diese Erfahrung ist beruhigend, zeigt sie doch, dass es in Brugg-Windisch einiges an Kulturdichte erträgt. Dennoch schreibt das Dampfschiff gemeinsam mit den anderen lokalen Kulturveranstaltern der Kulturkoordination weiterhin einen hohen Stellenwert zu, weshalb die KUKO auf Ende des Jahres auch wiederbelebt und die gemeinsame Nutzung des Online-Koordinationskalenders als gemeinsames Ziel beschlossen wurde.

Bilanz 4. Betriebsjahr

BesucherInnenzahlen

Die BesucherInnenzahlen im 2008 sind ausgesprochen positiv. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte konnten die BesucherInnenzahlen an den Konzerten und insbesondere an den Live-Bar-Abenden deutlich gesteigert werden. Mit einer durchschnittlichen BesucherInnenzahl von rund 60 Personen/Konzert konnte eine wirklich erfreuliche BesucherInnenzahl entwickelt werden. Dies hängt mit Sicherheit auch mit den neu eingesetzten Spartengruppen zusammen, welche als SzenekennerInnen eine gute Hand in der Auswahl der Bands bewiesen haben und natürlich auch im Eigeninteresse für eine gute Bewerbung ihres Events sorgten. Absolute Spitzenzahlen produzierten auch 2008 die beliebten Vollmondanznächte mit Höchstwerten von bis zu 193 Personen. Als Publikumsmagneten entpuppten sich bekanntere Namen wie Asita Hamidi's Bazaar, Boubacar Traoré und Pedro Lenz sowie Formationen mit klarem Lokalbezug (Exodus, Four Members Only). Weiter zogen die Noche Latinas mit den sorgfältig ausgewählten Salsa-Formationen regelmässig über 100 tanzbegeisterte Latin-Fans an, auch der Irish Folk sowie die World Music konnten stets auf ein zahlreiches Fanpublikum zählen. Die Events im nicht-musikalischen Bereich

erfreuten sich allesamt grosser Beliebtheit, allen voran das Café Philo, aber auch die literarischen Events mit Doris Gautschi und Helga Starcevic. Die hauseigenen Gastro-Events waren ebenfalls gut besucht, brachten aber auch einen überdurchschnittlich grossen Aufwand mit sich.

Finanzen

Finanziell kann das Jahr 2008 als Markstein in die ersten 4 Betriebsjahre des Dampfschiffs eingehen. Es ist gelungen, den Aufbaukredit bei der AKB zurückzuzahlen, und dies bereits nach 4 an Stelle der vorgesehenen 5 Jahre. Die dadurch frei werdenden Mittel bieten nun die Möglichkeit, in ausgewählte Bereiche des lebhaften Kulturbetriebs in Zukunft mehr zu investieren.

Die Kosten für den Betrieb, das Kulturprogramm sowie den Unterhalt der Räumlichkeiten konnten mit den Einnahmen aus dem Betrieb und grosszügigen Sponsoring-, Gönner- und Kulturförderbeiträgen vollumfänglich

gedeckt werden. 44 % der Mittel konnten direkt aus dem Betrieb (Eintritte, Konsumationen, Vermietungen und Mitgliedschaften) erwirtschaftet werden. Die Beiträge Dritter (Sponsoren, Gönner, Kulturförderinstitutionen) machten 10% der Gesamtkosten aus. Die erfolgreiche Kulturfahrt des Dampfschiffs ist schlussendlich v.a. der grossen unentgeltlichen Arbeit seiner Crew und der zahlreichen unverzichtbaren alten und neuen freiwilligen HelferInnen zu verdanken: mit ihrer Gratisarbeit konnten 46% der Betriebskosten gedeckt werden, der Gegenwert der von ihnen geleisteten Freiwilligenarbeit beträgt 182'000.—Sfr. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ein riesengrosses Dankeschön!

Schlussfolgerungen und Perspektiven 2009

Das Jahr 2008 kann für den Dampfschiffbetrieb als Jahr der Öffnung und der weiteren Etablierung bezeichnet werden. Das Dampfschiff ist inzwischen ein anerkanntes Kulturhaus im Kanton Aargau geworden (Anerkennung durch Kuratorium, Stadt Brugg, KünstlerInnen und diverse Sponsoren) mit einem Bekanntheitsgrad weit über die Region Brugg-Windisch hinaus. Auch die BesucherInnenzahlen haben 2008 konstant angezogen. Die Renovation des Gebäudekomplexes und das neue Farbleid haben wesentlich zu einer vergrösserten Visibilität des Dampfschiffs beigetragen.

Die gute Mischung von Live-Bar-Konzerten mit jungen Newcomerbands, lokal bekannten Formationen und Highlights sowie die Breite des Angebotes haben sich bewährt. Die Events befruchteten sich gegenseitig, so dass Leute mit

verschieden Interessen zu anderen Besuchen angeregt werden. Durch die Spartengruppen, welche als SpartenkennerInnen und -fans ihre Events mit viel Engagement programmieren, kommen diese echt, direkt und authentisch an das Publikum.

Die Ausschreibung von Kulturjobs im Dampfschiff war ein wichtiger Schritt in eine neue Ära des Dampfschiffs. Der ganze Prozess

hat einen Überblick über die zu leistende Arbeit in einem solchen Kulturbetrieb geschaffen, sowie die Grundsteine für eine weitere Professionalisierung gelegt. Neue, unverbrauchte Leute sind an Bord gekommen und die grosse Arbeit konnte auf mehr Schultern verteilt werden. Gleichzeitig hat der Koordinationsaufwand klar zugenommen und die Belastung einzelner Vorstandsmitglieder ist grösser geworden. Für gewisse Arbeiten (Sponsoring, Grafik, Flyerproduktion) müssen 2009 zusätzlich neue Personen gesucht werden. Nach Aussen hat sich die Qualität der Arbeit des Dampfschiff-Managements aber trotz dieser wichtigen Umstrukturierung nicht sichtbar verändert.

Obwohl das Dampfschiff auch 2008 auf einen festen Stamm von HelferInnen zählen durfte, ist die Anzahl der regelmässig aktiven Helfenden deutlich zurückgegangen. Deshalb wird es 2009 zentral wichtig, den HelferInnenpool erneut zu verstärken und sowohl alte wie auch neue HelferInnen gezielt an den Dampfschiffbetrieb anzubinden. Die grösste Herausforderung wird dabei die Handhabung des Nebeneinanders von bezahlter und unbezahlter Arbeit im Dampfschiffbetrieb sein. Zu hoffen ist auch, dass es dem Dampfschiffmanagement gelingen wird, neue engagierte Personen für die Vorstandsarbeit zu finden, um einzelnen Vorstandsmitgliedern der ersten Stunde mittelfristig auch die Möglichkeit zu bieten, sich allmählich aus der intensiven Vorstandsarbeit zurückzuziehen.



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2008

Ertrag Barbetrieb	65'298.10
Ertrag Anlässe	47'490.50
Ertrag Vermietungen	52'740.70
Kulturbeiträge, Gönner, Sponsoring	47'463.40
Ertrag total	212'992.70

Aufwand

Aufwand Barbetrieb	50'710.10
Aufwand Anlässe	41'410.60
Aufwand Vermietungen	2'300.00
Personalaufwand	21'258.15
Betriebsaufwand	78'401.35
Abschreibungen	15'642.70
Aufwand total	209'722.90
Gewinn nach Abschreibungen	3'269.80

Bilanz 2008

Aktiven

Umlaufvermögen	30'633.50
Anlagevermögen	40'724.00
Aktiven total	71'357.50

Passiven

Fremdkapital	34'433.30
Eigenkapital	36'924.20
Passiven total	71'357.50

Dank

Dampfschiff-Crew 08

Ammann Madelaine
Bär Sandra
Binder Regula
Bizzozero Renato
Bleisch Barbara
Brühlhart Stefan
Caruso Patrizia
Fehlmann Lisi
Frey Christian
Gfeller Bruno
Gsell Rosmarie
Hoppenbrouwers Maddy
Jöhr Corina
Kriese Pia
Künzi Claudine
Lettieri Britta
Loncarevic Maja
Märki Jürg
Mechnik Anke
Meier Claudia
Mele Biagio
Müller René
Müller Susanne
Müller Carolina
Munz Peter
Mürner Monika
Nawikheewin Somsong
Ott Roger
Passerini Thomas
Passerini-Lustenberger Madelaine
Regensburger Judith
Rüegg Arno
Scarabino Fernando
Schaffner Susanna

Schenk Cheryl
Schibli Edi
Schibli Moni
Schwedtmann Caroline
Schweizer Roger
Seiler Christof
Seiler Heiner
Siegrist Regula
Simmen Irene&Alexander
Spycher Laura
Stadelmann Vik
Stahl Roy
Suana Albert
Suana Karin
Suana Timon
Suana Vincent
Stüss Peter
Timcke Götz
Treff Irene
Rast Beatrice
Verdan Janine
Vögele Corina
Vögtlin Karina
Walzer Isabelle
Weber André
Willi Claudia
Züger Hanspeter
Zürcher Jürg

Sponsoren 08

Aargauische Kantonalbank
Amag Retail AG
Apotheke am Lindenplatz
Bewegungsräume Brugg
Blösser Optik AG
Blumen Umiker
Brauerei Locher AG
Buono. Delikatessen & Biofachhandel

Divor AG
Effingerhof AG
Fondation Irene Brugg
Gross Generalunternehmung
IBB Strom AG
Implenia AG
Infactory GmbH
Jeans Wear Maggie Erismann
Kabeltechnik Edi Schibli AG
Luginbühl Fahrzeugtechnik AG
Meier Getränke AG
Metallbauhaus GmbH
Moser Optik AG
Regional, Brugg
Restaurant Grotto
Restaurant Kurve
SaniGroup GmbH
Switcher Shop
Visita Treuhand AG
Zürich Schweiz, Gen. Agent.
Dättwil

Institutionen der Kulturförderung

Aargauer Kuratorium
BKS Kanton Aargau
Stadt Brugg
Südkulturfonds

Gönner 08

Birri Thomas
Erismann Maggie
Geissberger Thomas
Rothenbach Ernst und Dorothee
Vögeli Max
Zumsteg Barbara

dampfschiff

Kulturclub

Jahresbericht

08



Editorial

Liebe Kulturfreundinnen und -freunde

«Warst du gestern im Dampfschiff, ich glaube ich habe dich an der Bar gesehen?», fragte mich gestern eine Frau auf der Strasse, ganz toll war der Abend für sie und es war ihr Erster!

Ob als Neuentdeckung oder alt bekannt, das Dampfschiff ist im Raum Brugg zu einem wichtigen Treffpunkt für verschiedene Menschen geworden und aus der Kulturszene nicht mehr wegzudenken.

«Jam-Session» ist für mich das Stichwort für den Rückblick aufs vergangene Jahr 2008. Es war ein sehr dynamisches Jahr. Wir haben uns an viele Neuerungen herangewagt – die Ausschreibung von Kulturjobs, die Bildung von Programmspartengruppen, die Einführung neuer Sparten und am Schluss sogar noch die probeweise Anstellung einer Barleitung! Das hat uns viel Energie abverlangt, doch schlussendlich auch zu grossen Ergebnissen und einer gehörigen Portion Zufriedenheit geführt.

In diesem Sinn ist «Jam Session» auch nicht nur ein neues Programmelement, sondern für mich ganz persönlich der Stil unserer Arbeitsweise. Mal laut und heftig, dann harmonisch und hell und ab und zu fehlt fast der Schnauf, doch immer mit der Sprache des Herzens und einem Gefühl der Freude dabei. Daraus entstanden sind kleine und grosse Köstlichkeiten für Ohren und Mäuler, für Augen und Beine, für Menschen – von jung bis alt.

Ein grosses Dankeschön an alle die mithelfen das Dampfschiff auf Kurs zu halten!

Stolz zeigt sich unser Lokal in seinem neuen Gewand und lädt ein zum Verweilen und Geniessen. Herzlich willkommen an Bord!

Im Namen des Dampfschiff-Vorstands

Lisi Fehlmann

Programmkoordinatorin